

Zum Jubiläum 1525 | 2025
500 Jahre Täuferbewegung

Das Gelobte Land.

Beiträge zur Geschichte der Täufer in Mähren



Beiträge aus dem
RUNDEN TISCH ÖSTERREICH
Initiative für Einheit im Leib Christi
September 2025 | Heft 2
ISSN Print: 2791-4771, Online: 3061-1083

Impressum



WEG DER VERSÖHNUNG

2. Jahrgang, September 2025 | Heft 2

ISSN (Print): 2791-4771 | ISSN (Online): 3061-1083

WEG DER VERSÖHNUNG ist eine Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Einheit und Zusammenarbeit unter Christen in Österreich, mit Beiträgen zu den Zielen des Vereins WEG DER VERSÖHNUNG. Nachrichten aus dem „Runden Tisch Österreich - Initiative für Einheit im Leib Christi“
<https://versoehnung.info>

MEDIENINHABER

Verein zur Förderung der Einheit und Zusammenarbeit
unter Christen in Österreich
Ebendorferstraße 8/1
1010 Wien

HERAUSGEBER

Arbeitskreis Geschichtsaufarbeitung
Verena und Hans-Peter Lang, Verena Schnitzhofer

SCHRIFTLEITUNG

Verena Schnitzhofer, V.Schnitzhofer@qvi.eu

LEKTORAT

Dagmar Peňázová, Walter Reichel, Marlies Weidenhiller

LAYOUT UND SATZ

Verena Schnitzhofer

VERLAGS- UND ERSCHEINUNGSORT

Wien

DRUCK

Flyeralarm

CREDIT FÜR COVERÜBERSCHRIFT

<https://www.onlinewebfonts.com>

TAN PEARL

licensed by CC BY 4.0

Inhaltsverzeichnis

Vorwort <i>Verena und Hans-Peter Lang</i>	S. 4
Die Täufer in Mähren <i>Petr Peňáz</i>	S. 6
Das Zeugnis des Marcantonio Varotta <i>Petr Peňáz</i>	S. 27
Mähren nach der Schlacht am Weißen Berg <i>Jiří Gruber</i>	S. 40
Ein kurzer Beitrag zur Geschichte von Auspitz <i>Soňa Nezhodová</i>	S. 48
Die Auspitzer Pfarre <i>P. Jan Nekuda</i>	S. 56
Täufer in Mähren (Auswahl)	S. 60
Ortsnamen in Deutsch und Tschechisch	S. 61
Buchempfehlungen	S. 62
Bildnachweise	S. 63



Vorwort

Im August 2023 unternahm eine Gruppe von 42 Personen eine Gedenkfahrt zur Täufergeschichte. Sie führte von den Geburtsorten einiger führender Täufer in Südtirol bis nach Mähren, dem „Gelobten Land“ der Täufer im späten 16. und im beginnenden 17. Jahrhundert. Dazu wurde ein Heft unter dem Titel „Gedenkfahrt zur Täufergeschichte. Von Tirol nach Mähren“ veröffentlicht. Die Hinweise zu den Dokumentationen dieser Fahrt in Wort und Bild finden Sie am Ende dieses Vorworte.

Die Reisegruppe bestand aus Personen, die verschiedensten Kirchen angehörten. Die Begegnung mit der Geschichte der Täufer, ihrer Verfolgung und Flucht, das gemeinsame Beten an den Orten ihres Lebens, ihrer Gefangenschaft, ihres Leidens und Glaubenszeugnisses hat alle Teilnehmer tief bewegt und eine große Einheit untereinander geschaffen. Die Gruppe wurde in Mähren mit großer Gastfreundlichkeit empfangen und an vielen Orten liebevoll bewirtet und betreut. In der Stadt Auspitz (*Hustopeče*) kam die Bürgermeisterin zum abendlichen Treffen im Theatersaal der katholischen Kirche.

Außerordentlich wertvoll waren die in Auspitz gehaltenen Vorträge zur Geschichte der Täufer in Mähren. Da war zum Beispiel der Bericht über die Ankunft der ersten Gruppen der Täufer aus Tirol und ihre Anstellung in Auspitz durch eine katholische Äbtissin, die Entwicklung der verschiedenen Gruppen der Täufer zu den Fragen des gemeinsamen Besitzes und der Gewaltlosigkeit, die Gespräche mit Vertretern der Böhmisches Brüder und den Landesherren: Alles zusammen gab uns Teilnehmern einen ausgezeichneten Einblick über das damalige Ringen der verschiedenen Gruppen der Täufer intern und ihre Auseinandersetzung mit den verschiedenen kirchlichen und politischen Vertretern in ihrer neuen Umgebung. Sie werden in diesem Heft in voller Länge wiedergegeben.

Petr und Dagmar Peňáz haben in Englisch und Deutsch dabei den Hauptteil beigetragen. Dabei wurden auch die frühen Einflüsse – beginnend mit Jan Hus über die Reformation Luthers – bis hin zu den Wirkungen und Nachwirkungen der katholischen Gegenreformation aufgezeigt.

Speziell für diese Ausgabe hat Petr Peňáz zusätzlich das Zeugnis des Marcantonio Varotta und seine Darstellung der verschiedenen täuferischen Gruppen in Mähren aufbereitet.

Frau Soňa Nezhodová, Direktorin des städtischen Museums in Auspitz, hielt einen Vortrag über die Geschichte der Täufer in ihrer Stadt. Ihr gelang es, das ganze Spannungsfeld mit den zugezogenen Täufern aufzuzeigen.

Der katholische Pfarrer und Dechant Jan Nekuda und der evangelische Pfarrer Jiří Gruber beleuchteten in eindrucksvoller Weise aus ihrer Sicht die Geschichte der Täufer in Mähren und drückten die Hoffnung aus, dass wir alle aus dieser Geschichte für unser Zusammenleben heute lernen.

Allen diesen Vortragenden bei unseren Tagen in Mähren möchten die Herausgeber dieser Schrift herzlich danken.

Unser Dank gilt aber auch Dagmar Peňázová und Walter Reichel für die Übersetzungen, sowie Marlies Weidenhiller und Walter Reichel für Lektoratsarbeiten.

Für das Herausgeber-Team,
Dr. Verena Lang und Prof. Dr. Hans-Peter Lang



Dokumentation der „Gedenkfahrt zur Täufergeschichte“ von 2023:



Reiseblog von Franz Rathmair:
<https://versoehnung.net/gedenkfahrt2023>



Videos von Jo Hoffmann:
<https://bit.ly/gedenkfahrt-videos>